

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

Zum 100. Jahrestag des Endes des **Ersten Weltkriegs** und der Errichtung der **Weimarer Republik** stellen wir Ihnen unser Angebot an **Unterrichtsfilmen** vor. **Unsere** Medien haben ein **öffentliches Vorführrecht**. Das gibt Lehrerinnen und Lehrern **Rechtssicherheit** beim Einsatz im Unterricht. (s. neues Urheberrechtsgesetz, gültig ab 1.3.2018)

DVD und **CD-ROM** erhalten Sie über den **Botendienst** der Städte und Gemeinden **oder** direkt **im Medienzentrum**.

Viele Medien halten wir als **Online-Medien** bereit. Sie finden die Hinweise bei den einzelnen Titeln.

Vorteil der didaktischen Online-Filme und -Audios:

Ein einziges, klar umrissenes Thema, das sich in einer Schulstunde als kurze Einführung oder ggfs. als Wiederholung einsetzen lässt. Durch den Einsatz von Schülerzugängen, sog. EDU-IDs, lassen sich die Filme auch als ideale Medien im sogenannten „flipped classroom“ einsetzen. In diesem „umgedrehten Unterricht“ werden die Lerninhalte zu Hause von den Schülern erarbeitet und erst die Anwendung (Übungen / Vertiefungen / Experimente) geschieht in der Schule. Durch die Verbindung von EDMOND-NRW mit EDU-IDs und entsprechenden Medien wird ein schüleraktivierender und –zentrierter Unterricht geschaffen.



Wie man EDU-IDs erzeugt:

https://edmond.edupool.de/edupool/versions/2.3/images/nrw/EDMOND_EDU_ID.pdf

Wissenswertes über Flipped Classroom

<http://flipyourclass.christian-spannagel.de/>

Inhaltsverzeichnis

Kolonialismus	2
Ursache und Verlauf des Kriegs	2
Der erste „moderne“ Krieg der Industriegesellschaft.....	6
„Heimatfront“	6
Nachkriegszeit.....	7
Weimarer Republik.....	8
Weltwirtschaftskrise.....	12
Aufstieg des Nationalsozialismus	14
Lehrplanbezüge.....	15


Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

Kolonialismus	
<p>Imperialismus und 1. Weltkrieg Streben der Mächte</p> <p>4642192 / 5550667 Video-DVD/CD / Online-Medium</p> <p>20 min f, D 2007</p> <p>7. – 10. Klasse</p>	<p>Der Film ist in folgende Sequenzen gegliedert, die einzeln aufrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Imperialismus - was ist das? (3:43 min) 2. Der Wettlauf um Kolonien (3:11 min) 3. Die Verteilung der Welt (2:06 min) 4. Aufstände und Kriege (4:20 min) 5. Das Ende der Diplomatie (4:13 min) 6. Zusammenfassung (1:01 min) <p>Außerdem enthält die DVD mehrere Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Ursachen des Kolonialismus', 'Boxeraufstand', 'Aufstand der Herero' etc.</p>
<p>Deutsche Kolonien, Panthersprung, Herero-Aufstand</p> <p>Online-Video, 2010, 3:01 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Deutsche Kolonien: Erst nach der Reichgründung 1871 beginnt auch Deutschland überseeische Besitzungen zu sammeln. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs verliert Deutschland alle Kolonien.</p>
Ursache und Verlauf des Kriegs	
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen Theobald von Bethmann-Hollweg</p> <p>Online-Audio, 2006, 14:07 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>Dieser Reichskanzler scheiterte auch an der wenig demokratischen Verfassung des Deutschen Reiches. Denn er war nicht abhängig vom Reichstag, sondern wurde vom Kaiser eingesetzt und entlassen. Ab 1909 amtierte Bethmann Hollweg als Reichskanzler von Kaisers Gnaden. Er setzte eine Reichsfinanzreform durch, doch in der Außenpolitik scheiterte er mit seinen Plänen für eine deutsch-britische Verständigung. Im Ersten Weltkrieg konnte er sich nicht gegen die Militärs durchsetzen, die einen unbeschränkten U-Boot-Krieg forderten. Bethmann-Hollweg sah, dass dann die USA in den Krieg eintreten würden. In dieser vielleicht kriegsentscheidenden Frage unterlag der Reichskanzler, was im Juli 1917 zu seinem Rücktritt führte.</p>
<p>Imperialismus & Erster Weltkrieg multimediale CD-ROM für Unterricht, Studium und Erwachsenenbildung</p> <p>6641517 / 5551202 CD- ROM / Online-Medium</p> <p>D 2005</p> <p>8. – 13. Klasse Sprachen: Deutsch, Englisch</p>	<p>Die Entwicklung vom Imperialismus bis zum Ersten Weltkrieg ist in Form von übersichtlichen, thematisch geordneten Lerneinheiten aufgearbeitet worden. Sie lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Imperialismus bis 1914 2. Wilhelminisches Kaiserreich 3. Julikrise 1914 4. Kriegsverlauf 5. Politik im Krieg 6. Kriegserfahrung & Heimatfront 7. Kriegsende & Revolution 8. Folgen des Ersten Weltkriegs

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

<p>Erster Weltkrieg: eine europäische Katastrophe</p> <p>4643928 / 5553648 2 Video-DVD/CD / Online-Medium</p> <p>21/ 32 min f, D 2007 8. – 10. Klasse Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch</p> 	<p>DVD I (20:44 min): Wo sind die Ursachen für den Ersten Weltkrieg zu suchen? Die Bündnissysteme werden erklärt, die Bedeutung der Kolonien als Rohstoff- und Absatzmärkte aufgezeigt. Was waren die Ziele der einzelnen Großmächte? Wie standen die Chancen, ausgehend vom Kräfteverhältnis der Bündnisse, bei Kriegsausbruch 1914?</p> <p>DVD II (32:45 min): Zwischen den Mittelmächten und den Alliierten von 1915-1918 sind die Fronten erstarrt. Der moderne Krieg bedeutete unbekannte Schrecken und die Rolle des einzelnen Kämpfers auf dem Schlachtfeld veränderte sich grundlegend.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Testaufgaben; ergänzende Materialien; Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards.</p>
<p>Imperialismus und 1. Weltkrieg Ursachen und Kriegsverlauf</p> <p>4642352 / 5550669 Video-DVD/CD / Online-Medium</p> <p>17 min f, D 2007 7. – 10. Klasse</p> <p>Sprachen: Deutsch, Englisch</p>	<p>Der Film ist in folgende Sequenzen gegliedert, die einzeln aufrufbar sind: 1. Wettrüsten vor dem Krieg (3:23 min) 2. Der Kriegsbeginn - Das Attentat von Sarajewo (4:10 min) 3. Kriegsziele (1:55 min) 4. Schlachtfeld Europa (2:41 min) 5. Bilanz des Schreckens (2:37 min) 6. Zusammenfassung (1:14 min) Außerdem enthält die DVD mehrere Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Mobilmachung', 'Verdun und der Stellungskrieg' etc.</p>
<p>Flottenpolitik Wilhelm II.</p> <p>Online-Video, 2010, 1:26 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Flottenbau vor dem Ersten Weltkrieg: Wilhelm der Zweite will Deutschlands Bedeutung in der Welt ausbauen und Kolonien sichern. Die Engländer betrachten dies mit Sorge.</p>
<p>Ausbruch des Ersten Weltkriegs</p> <p>Online-Video, 2010, 2:54 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs: Nach dem Attentat von Sarajewo 1914 beginnt die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Bis 1918 sterben Millionen Menschen auf allen Seiten.</p>
<p>Kriegsvorbereitungen in Europa</p> <p>Online-Video, 2010, 2:15 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Europa 1914: Die Großmächte rüsten und stellen sich auf kriegerische Auseinandersetzungen ein.</p>


Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

<p>1916 - Die Hölle von Verdun</p> <p>Online-Video, 2011, 8:12 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Eine Festung im Tal der Maas wird zum Sinnbild für menschenverachtenden Materialkrieg. 1.300 Geschütze hat die deutsche Heeresleitung aufgebaut, um die Franzosen an den Verhandlungstisch zu bomben. Vom 21. Februar bis zum 2. September 1916 dauert das Gemetzel, das ohne Sieger, aber mit knapp einer Million Opfern endet.</p>
<p>Schlacht von Verdun</p> <p>Online-Video, 2009, 1:25 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Bei der alten Festung Verdun soll die Französische Armee „ausgeblutet“ werden. Die Schlacht findet auf einem Gebiet von wenigen Quadratkilometern statt. Die deutsche und französische Armee verlieren bei Verdun zusammen fast 600.000 Männer an Toten, Gefangenen, Verwundeten, Vermissten und durch Krankheiten.</p>
<p>Verdun – auf den Spuren einer Schlacht</p> <p>4644877 Video-DVD/CD</p> <p>21 min f und s/w, USA 1980</p> <p>10. – 13. Klasse</p>	<p>Vorgeschichte, Verlauf und Ausgang der Schlacht werden skizziert und die historische Bedeutung für den Ersten Weltkrieg sowie die Nachwelt erläutert. Auf die allgemeine Kriegsbegeisterung von 1914 folgte 1916 das grausame Erwachen in Verdun: In der "Hölle von Verdun" wurden durch den Einsatz moderner Waffen wie Maschinengewehr, Giftgas und Flammenwerfer mehr als 600.000 Männer auf beiden Seiten getötet oder verwundet. Kapitel:1. Vorgeschichte & Kriegsbeginn 1914 2. Warum Verdun? 3. Start der deutschen Offensive 4. Grausamer Alltag der Schlacht 5. Mahnmal gegen den Krieg Zusatzmaterial: Dossier (30 S.); 6 Arbeitsblätter.</p>
<p>Schlacht an der Somme – Panzer</p> <p>Online-Video, 2009, 1:29 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Die Alliierten starteten am 1. Juli 1916 mit einer Großoffensive am Flüsschen Somme in der Champagne. Am ersten Tag haben die angreifenden Briten fast 20.000 Tote und über 35.000 Verwundete zu beklagen - das blutigste Desaster in der britischen Militärgeschichte.</p>
<p>Seeblockade, Skagerrakschlacht, Untergang der Lusitania</p> <p>Online-Video, 2010, 1:56 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Seit Kriegsbeginn schneidet die britische Seeblockade Deutschland vom Nachschub ab. Jedem Schiff der kaiserlichen Marine, das sich aus dem schützenden Hafen wagt, droht der Untergang. Vor dem Skagerrak kommt es zum Treffen mit der britischen Grand Fleet - und zur einzigen großen Seeschlacht des Krieges.</p>
<p>Westfront, Schlieffen-Plan, Schlacht an der Marne, Ypern</p> <p>Online-Video, 2010, 2:03 min Histo-Clips</p>	<p>Der Plan des einstigen Generalstabschefs Graf von Schlieffen sieht einen Zweifrontenkrieg gegen Frankreich und Russland vor: Zuerst durch Zangenbewegungen eine schnellen Entscheidung im Westen, um dann mit aller Kraft im Os-</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

7. – 10. Klasse	ten Russland zu besiegen - der so genannte Schlieffenplan.
<p>Ostfront - Schlacht von Tannenberg</p> <p>Online-Video, 2010, 1:11 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	Die „Schlacht vor Tannenberg“ ist der erste große Erfolg der deutschen Armee im Ersten Weltkrieg. Tannenberg wird zum Mythos – und trägt entscheidend zur Heldenverehrung Hindenburgs bei.
<p>Waffenstillstand an der Westfront</p> <p>Online-Video, 2009, 1:04 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	Am 29. September 1918 ersuchen General Ludendorff und die Oberste Heeresleitung dringend um Waffenstillstand. Statt der Generäle bieten dann aber Politiker den Waffenstillstand an - während sich das Militär der Verantwortung entzieht.
<p>Friedensvertrag von Versailles</p> <p>Online-Video, 2009, 1:23 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	Der Frieden von Versailles: Der Friedensvertrag wird nur nach Drohung einer Besetzung Deutschlands von der deutschen Delegation unterzeichnet, viele sehen darin ein Diktat.
<p>1919 - Der diktierte Frieden</p> <p>Online-Video, 2011, 8:13 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	Für die Besiegten ist es ein „Diktat“: Sie sollen Land abtreten, Reparationen zahlen und die Alleinschuld am Weltkrieg auf sich nehmen. Doch die deutschen Delegierten sehen keine Alternative. Am 28. Juni setzen sie in Versailles ihre Unterschrift unter die 440 Friedens-Bedingungen, die schon den Keim für neue Konflikte in sich tragen.
<p>Im Westen nichts Neues</p> <p>4641095 Video-DVD/CD 122 min f, USA 1980 10. – 13. Klasse</p> <p>Sprachen: Deutsch, Englisch; UT: Deutsch Regie: Delbert Mann Darsteller: Richard Thomas, Ernest Borgnine Auszeichnungen: Golden Globe, Emmy 1980</p> 	<p>Neuverfilmung des Remarque-Klassikers: Paul Bäumer und seine Klassenkameraden melden sich 1914 freiwillig an die Front. Zu spät erkennen sie die Unmenschlichkeit des kollektiven Tötens. Auch Paul wird tödlich getroffen – „an einem Tag, der so ruhig und so still war, dass der Heeresbericht sich auf den Satz beschränkte: Im Westen nichts Neues.“</p> <p>Ein bedeutender und ehrlicher Antikriegsfilm.</p>


Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

Der erste „moderne“ Krieg der Industriegesellschaft	
<p>Krieg mit Giftgas Online-Video, 2010, 1:34 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Massenvernichtungswaffen im Ersten Weltkrieg: Seit 1915 wurde Giftgas von den Kriegsparteien eingesetzt; über 90.000 Menschen sterben, Hunderttausende werden verletzt.</p>
<p>"Tanks" - Entwicklung der Panzer Online-Video, 2011, 4:10 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Mitte September 1916 werden bei der Schlacht an der Somme während des Ersten Weltkrieges die ersten Panzerfahrzeuge eingesetzt. Die Technik wird stetig weiterentwickelt.</p>
<p>Luftkrieg im Ersten Weltkrieg Online-Video, 2009, 2:08 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Luftkrieg im Ersten Weltkrieg: Noch nicht kriegsentscheidend, aber Luftkämpfe und Bombardierungen gibt es bereits.</p>
„Heimatfront“	
<p>Wie die Menschen den Ersten Weltkrieg erlebten: "Nie wieder Krieg!" 4641569 Video-DVD/CD 16 min s/w + f, D 2007 7. – 10. Klasse</p>	<p>Der Film veranschaulicht den Kriegsalltag an der Front (Stellungskrieg, Materialschlacht, Schützengrabenkämpfe) und in der Heimat (Frauen in der Rüstungsindustrie, Hunger, Hoffnungslosigkeit). Zusatzmaterial ROM-Teil: Texttafeln; Fotos; Karten; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Internetlinks; Unterrichtsblatt.</p>
<p>Heimatfront im Ersten Weltkrieg Online-Video, 2009, 2:43 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Die Bevorzugung der kriegswichtigen Industrien hat für das Deutsche Reich ernsthafte Folgen. Im "Steckrübenwinter" 1916/17 zeigen sich die Auswirkungen der Seeblockade gegen Deutschland: Die Versorgungslage ist dramatisch. Um dem Kriegsunmut entgegenzuwirken greift die OHL zu Propaganda-Filmen.</p>
<p>Frauen im Ersten Weltkrieg Online-Video, 2010, 1:18 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Frauen im Ersten Weltkrieg: In der Reichswehr spielten Frauen keine große Rolle, mangels Männern aber an der Heimatfront.</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

<p>Der Erste Weltkrieg Kunst und Krieg; Die Abwesenheit von Kriegskunst</p> <p>4644767 / 5561040 und 5561041 4 Video-DVD/CD / Online-Medium</p> <p>694 min f, CH 2010</p> <p>8. – 13. Klasse</p> 	<p>KUNST UND KRIEG: DVD 1: <u>Ich-Geschichten zu Zeiten des Krieges:</u> In das grenzüberschreitende Gedröhn der Kriegspropaganda mischen sich in nie gekanntem Maß auch die Stimmen berühmter und bedeutender Schriftsteller, Künstler und Intellektueller, die in Tagebüchern, Briefen, Essays und Aufrufen den Krieg herbeisehnen. Die Rede ist von einem "Krieg der Geister". DVD 2: <u>Dada und Surrealismus:</u> Das Erlebnis des Ersten Weltkriegs hat in der Kunst zu radikalen Antworten geführt und den Surrealismus hervorgebracht.</p> <p>DIE ABWESENHEIT VON KRIEGSKUNST: DVD 3: <u>Wie ein Jahrhundert entgleist:</u> Wie ein Laboratorium enthält der Weltkrieg von 1914 bis 1918 die Erfahrung darüber, wie Umstände aussehen, die ein ganzes Jahrhundert, das 20., zur Entgleisung bringen. DVD 4: <u>Wer die Massaker nicht erinnert, pflegt sie:</u> Die Folgeschäden bis 1945 sind noch schlimmer als der Zivilisationsbruch von 1914 selbst. Wieso können wir sicher sein, dass unser 21. Jahrhundert nicht entgleisen kann? Zusatzmaterial: Begleitheft</p>
<h2>Nachkriegszeit</h2>	
<p>Imperialismus und 1. Weltkrieg Der Krieg verändert Deutschland und die Welt</p> <p>4642353 / 5550670 Video-DVD/CD / Online-Medium</p> <p>16 min f, D 2007</p> <p>7. – 10. Klasse</p> <p>Sprachen: Deutsch, Englisch</p>	<p>Die SPD-Fraktion im Reichstag hatte sich in Kriegsbeifürworter und Kriegsgegner gespalten. Nach Streiks und Aufständen in St. Petersburg musste der russische Zar Nikolaus II. am 15. März 1917 seine Abdankungsurkunde unterschreiben und wurde wenige Tage später verhaftet. In der sog. Oktoberrevolution von 1917 errangen die Bolschewiki mit Wladimir Lenin an der Spitze die Macht.</p> <p>Am frühen Nachmittag des 9. November 1918 beendete Philipp Scheidemann mit den Worten "Es lebe die deutsche Republik" das Kaiserreich und die Monarchie in Deutschland. Kaiser Wilhelm II. dankte ab und floh ins Exil nach Holland. Außerdem enthält die DVD mehrere Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Russische Oktoberrevolution', 'Vertrag von Versailles' etc.</p>
<p>Nachkriegszeit</p> <p>Online-Video, 2009, 1:14 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Die Nachkriegszeit nach dem Ersten Weltkrieg: Deutschland ist nun eine Demokratie.</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

<p>Aussöhnung zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich</p> <p>Online-Video, 2009, 1:52 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Nach dem Ersten Weltkrieg bemühten sich der deutsche Außenminister Gustav Stresemann und dessen französischer Kollege Aristide Briand um Versöhnung der beiden Völker.</p>
<p>Lenin, Oktoberrevolution, Friede von Brest Litowsk</p> <p>Online-Video, 2009, 1:02 min Histo-Clips 7. – 10. Klasse</p>	<p>Das Ende des Ersten Weltkriegs an der Ost-Front. Nach der russischen Revolution wird der Friede von Brest-Litowsk mit Deutschland geschlossen.</p>
<p>Weimarer Republik</p>	
<p>1918: Es lebe die Republik</p> <p>Online-Video, 2009, 7:47 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Der Mann, der sich am 9. November 1918 aus einem Fenster im Reichstag lehnt, hat Neuigkeiten: SPD-Parlamentarier Philipp Scheidemann verkündet zunächst die Abdankung des Kaisers und proklamiert sodann die deutsche Republik. Doch die erste deutsche Demokratie hat viele Gegner, links und rechts.</p>
<p>Die Verfassung von Weimar</p> <p>Online-Video, 2009, 1:01 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Die Weimarer Republik: Nach Ende des verlorenen Ersten Weltkriegs wagt Deutschland einen Neuanfang als Demokratie.</p>
<p>1919: Der diktierte Frieden</p> <p>Online-Video, 2011, 8:13 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Für die Besiegten ist es ein "Diktat": Sie sollen Land abtreten, Reparationen zahlen und die Alleinschuld am Weltkrieg auf sich nehmen. Doch die deutschen Delegierten sehen keine Alternative. Am 28. Juni setzen sie in Versailles ihre Unterschrift unter die 440 Friedensbedingungen, die schon den Keim für neue Konflikte in sich tragen.</p>
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen Die Unterzeichnung des Friedensvertrags von Versailles</p> <p>Online-Audio, 2009, 14:29 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>Im Ersten Weltkrieg gab es in Europa nur Verlierer. Österreich-Ungarn als Kaiserreich verschwand, Russland bekam die Revolution, Großbritannien verlor seinen Reichtum, große Teile Nordostfrankreichs und Belgien wurden zum Schlachtfeld wie in keinem Krieg zuvor. Deutschland blieb unzerstört, sollte als Kriegsverlierer aber für die Schäden haften. In der Weimarer Republik wurde der Friedensvertrag von Versailles als nationale Schmach empfunden.</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

<p>Dolchstoßlegende, Inflation, Spekulation, Aufstände</p> <p>Online-Video, 2009, 2:43 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Die ersten Jahre der Weimarer Republik: Von 1919 bis 1923 erschüttern Aufstände, Unruhen und zuletzt die Inflation die junge Republik.</p>
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen 11.08.1922: Das Deutschlandlied wird Nationalhymne</p> <p>Online-Audio, 2007, 13:26 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>Im Rausch des "entspannten neuen Patriotismus" der WM 2006 gelangt das "Lied der Deutschen" gerade bei jungen Menschen zu ungeahnter neuer Popularität. Doch man singt ein Lied mit sehr zweifelhafter Geschichte. Populär wurde es in Deutschland im Ersten Weltkrieg - vor allem durch den bluttriefenden Mythos der Schlacht von Langemarck 1914, wo tausende junge Deutsche mit dem "Deutschlandlied" auf den Lippen ins englische MG-Feuer gerannt sein sollen. Reichspräsident Ebert erklärt es 1922 zur Nationalhymne - im vergeblichen Versuch, damit die nationalistische Rechte für die Weimarer Republik zu gewinnen. Im Zweiten Weltkrieg klingt das Lied KZ-Häftlingen und den Völkern der besetzten Länder in den Ohren. Dennoch wird es wenig später auch zur Hymne der jungen Bundesrepublik. Seit 1991 gilt offiziell nur noch der Text der dritten Strophe - doch auch der ist historisch belastet.</p>
<p>Goldene Zwanziger</p> <p>Online-Video, 2009, 3:32 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Die "Goldenen Zwanziger": Es geht vorwärts in der Weimarer Republik. Ein erstes deutsches Wirtschaftswunder. Es gibt wieder Arbeit. Innerhalb kürzester Zeit steigt das Deutsche Reich zur zweitgrößten Industrienation der Welt auf.</p>
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen 11.01.1923: Besetzung des Ruhrgebiets durch Franzosen und Belgier</p> <p>Online-Audio, 2008, 14:32 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>Dem Deutschen Reich hatten die Siegermächte des Ersten Weltkriegs hohe Reparationslasten aufgebürdet. Der Krieg hatte schließlich nicht Deutschland verwüstet, sondern die Schlachtfelder lagen in Belgien und in Frankreich. Vor allem die französische Deutschlandpolitik war darauf ausgerichtet, den Nachbarn wirtschaftlich klein zu halten. Als das krisengeschüttelte Deutschland Anfang 1923 angeblich nicht genug Reparationen abgeliefert hatte, besetzten französische und belgische Soldaten das Ruhrgebiet. Die Weimarer Republik reagierte mit passivem Widerstand. Die folgenden wirtschaftlichen Schäden durch Produktionsausfälle waren enorm, die Inflation geriet außer Kontrolle. Am Ende musste der neue Reichskanzler Gustav Stresemann den Ruhrkampf abbrechen. Großbritannien und die USA sorgten im Gegenzug dafür, dass Frankreich keinen Zugriff auf das Ruhrge-</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

	<p>biet behielt. Stresemann und der neue französische Außenminister Briand betrieben nun erstmals eine Annäherungspolitik, doch zu einer dauerhaften Aussöhnung der Erzfeinde Deutschland und Frankreich kam es erst nach dem Zweiten Weltkrieg.</p>
<p>Der Ruhrkampf</p> <p>Online-Video, 2006, 50 min s/w 8. – 13. Klasse</p>	<p>Im Auftrag des jüdischen Philanthropen Albert Kahn hat ein französisches Kamerateam die bewegte Epoche zwischen den beiden Weltkriegen festgehalten. Ihre Aufnahmen aus den Großstädten, von Schächten, Fabrikanlagen, Eisenbahnbrachen, Kohlenhalden und Brücken ergeben ein vielschichtiges Bild des Ruhrgebietes in den frühen 20er Jahren. Sie sind Spiegelbild einer Alltags- und Kulturgeschichte, die trotz der Wirren nicht zu kurz kam, und illustrieren zudem, wie sehr sich das politische Leben auf den Straßen abspielte.</p>
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen 23.11.1923: Gustav Stresemann tritt als Reichskanzler zurück</p> <p>Online-Audio, 2008, 14:28 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>Gustav Stresemann war der Außenminister der Weimarer Republik und 1927 Deutschlands erster Friedensnobelpreisträger. Doch der zum "Vernunftrepublikaner" gewandelte Ex-Monarchist war auch Reichskanzler in einer entscheidenden Phase des Krisenjahres 1923. 103 Tage lang führte der liberale Realpolitiker ein Land, in dem es an allen Ecken brannte: Der Ruhrkampf aussichtslos, die Währung zerrüttet, der Staat bankrott. Separatisten-Bewegungen im Rheinland, Putschversuche von ganz rechts und ganz links, dazu erdrückende Reparations-Verhandlungen mit den Siegern des Ersten Weltkriegs. Doch in seiner kurzen Amtszeit gelang es ihm durch die Währungsreform, aber auch durch das Ende des Ruhrkampfes und erste Ansätze zu einer Verständigung mit Frankreich, die junge Republik aus der innenpolitischen Abwärtsspirale und internationalen Isolation zu führen.</p>
<p>Hitler-Putsch</p> <p>Online-Video, 2009, 0:39 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Hitler-Putsch in München: Gemeinsam mit konservativen Kreisen versucht Adolf Hitler 1923, die Regierung zu stürzen.</p>
<p>Ära Stresemann</p> <p>Online-Video, 2009, 1: 35 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Die Ära Gustav Stresemanns: Die Jahre nach der Inflation von 1923 bis zur Weltwirtschaftskrise und dem Tod Stresemanns im Jahr 1929 gelten als "Die Goldenen Zwanziger".</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen Heinrich von Gleichen-Rußwurm</p> <p>Online-Audio, 2007, 13:40 min 9. – 13. Klasse</p>	<p>Der Gutsbesitzer und Schriftsteller Freiherr von Gleichen-Rußwurm empfand die Weimarer Republik als Zumutung. Deshalb gründete er in der Berliner Motzstraße 1924 den "Deutschen Herrenklub", die Keimzelle der geplanten konservativen Revolution. Schwerindustrielle, Junker und Großagrarier träumten hier vom "Neuen Staat". Einer von ihnen, der Herrenreiter Franz von Papen, brachte es 1932 sogar zum Reichskanzler.</p>
<p>Hindenburg wird Reichspräsident</p> <p>Online-Video, 2009, 2:47 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Paul von Hindenburg wird am 26. April 1925 zum Reichspräsidenten gewählt. Ein Monarchist als Oberhaupt der Republik, laut Weimarer Verfassung ist der Präsident der wichtigste Mann im Staat, mit weitreichenden Befugnissen.</p>
<p>Vertrag von Locarno</p> <p>Online-Video, 2009, 1: 39 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Aussöhnung in Europa: Über dem Deutschen Eck weht 1926 wieder die deutsche Fahne. In Genf wurde Deutschland erstmals nicht mehr als Gegner, sondern als Partner angesehen. Der Deutsche und sein französischer Kollege Briand setzten sich mit allen Kräften für die Aussöhnung ein.</p>
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen 03.12.1926: Reichstag billigt Schmutz- und Schundgesetz</p> <p>Online-Audio, 2006, 13:40 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>Mit der Gründung der Weimarer Republik eskalierte der Streit darüber, ob und inwieweit der Staat zu entscheiden hatte, welche Medien der Bevölkerung und insbesondere auch der Jugend zugänglich sein durften. Während die SPD und auch die linksextremen Parteien sich gegen staatliche Eingriffe aussprachen, forderten Zentrum und DNVP, aber auch die rechtsliberale DVP, einen "Schutz vor der Volksverwüstung schlimmster Art". Am 3. Dezember 1926 billigte der Reichstag das so genannte Schund- und Schmutzgesetz und ließ eine Prüfstelle einrichten. Das Gesetz verbot den Verkauf von Schriften, die auf dieser Liste indiziert waren - unter anderem Groschenhefte und erotische Literatur - an Personen unter 18 Jahre. Verstöße gegen das Gesetz wurden mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr geahndet. Die Nazis schufen mit der Reichsschrifttumskammer eine eigene, mächtige Institution zur Kontrolle der Medien. Für eine gesonderte Indizierung jugendgefährdender Werke bestand keine Notwendigkeit mehr. Das Schund- und Schmutzgesetz wurde deshalb im Jahr 1935 aufgehoben.</p>
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen In der „Weltbühne“ erscheint Kurt Tucholskys Satz „Soldaten sind Mörder“</p>	<p>Wenige Zitate haben so heftige und kontroverse Reaktionen hervorgerufen. Nicht nur der Reichswehrminister der Weimarer Republik versuchte,</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

<p>Online-Audio, 2006, 14:17 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>den verantwortlichen Redakteur der "Weltbühne" zu verklagen. Auch in der Bundesrepublik provozierten die drei Worte des Pazifisten Kurt Tucholsky Parlamentsdebatten und ungezählte Gerichtstermine. 1995 wurde sogar das Bundesverfassungsgericht angerufen, um zu klären, ob der Ausspruch "Soldaten sind Mörder" eine zulässige Meinungsäußerung ist. Der Streit dürfte weitergehen, denn deutsche Soldaten sind wieder im Einsatz.</p>
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen 26.11.1885: Geburtstag des Politikers Heinrich Brüning</p> <p>Online-Audio, 2010, 14:36 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>Er war Finanzexperte, Asket, anderen Politikern seiner Zeit weit voraus. Und doch gilt Heinrich Brüning als der "rätselhafte Kanzler". Bis heute streiten Historiker über die wahren Ziele des Zentrums politiklers. Hat er das "Dritte Reich" erst möglich gemacht, weil er auf die falschen Partner gesetzt und das Parlament geringgeachtet hat? Oder musste er als "letzte Bastion" gegen Hitler aufgrund der katastrophalen Rahmenbedingungen scheitern? Am Ende seiner Kanzlerschaft in einem von bitterer Armut und bürgerkriegsähnlichen Zuständen gebeutelten Deutschland scheint Brüning verbraucht, aufgezehrt. Der katholische Nationalist muss früh vor den Nazis ins Ausland fliehen. Die Zeit im Exil verändert Brünings Persönlichkeit. Misstrauisch und offen für Verschwörungstheorien kehrt er als Professor für Politische Wissenschaften in die ihm fremd gewordene Heimat zurück. Der selbst bescheiden lebende Brüning kann mit dem Materialismus der 50er Jahre nichts anfangen, ebenso mit Adenauers Politik der "Westbindung". Es kommt zu einem erbitterten Streit zwischen Brüning und Adenauer.</p>
<h2>Weltwirtschaftskrise</h2>	
<p>1929 – Der schwarze Freitag</p> <p>Online-Video, 2011, 8:05 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Panik an der Wallstreet. Die Kurse stürzen ins Bodenlose und Millionen Amerikaner in Armut und Arbeitslosigkeit. Der New Yorker Börsencrash vom 24. Oktober 1929 entwickelt sich zur Weltwirtschaftskrise, deren Folgen insbesondere Deutschland zu spüren bekommt: Die Totenglocke der jungen Demokratie.</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen 24.10.1929: Der Kurssturz an der New Yorker Börse</p> <p>Online-Audio, 2009, 14:35 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>Es war der größte Kurssturz, den die Wall Street in so kurzer Zeit erlebte. In nur zwei Tagen, am 24. und 25. Oktober 1929, fiel der Dow-Jones-Index - das wichtigste Börsenbarometer der Welt - um zusammen 23%.</p> <p>Sieben Wochen zuvor hatte er noch einen historischen Höchststand erreicht; Ausdruck eines jahrelangen Booms der amerikanischen Wirtschaft in den "Roaring 20s". Doch der Markt war längst "überhitzt", warnten Experten, Wirtschaft und Börse im Abwärtstrend. Und trotzdem kauften noch immer Millionen von Kleinsparern mit gepumptem Geld Wertpapiere.</p> <p>Panikverkäufe führten schließlich zum Crash am "schwarzen Donnerstag". Millionen Amerikaner verloren ihre Ersparnisse; Banker stürzten sich vor Verzweiflung aus dem Fenster. Schlimmer noch: das Finanzdesaster sprang auf die Realwirtschaft über und löste eine weltweite Depression aus.</p> <p>Fast 70 Jahre später liegen Vergleiche mit der aktuellen Krise auf der Hand. Wieder löste ein außer Kontrolle geratener Finanzmarkt ein realwirtschaftliches Beben aus, das den ganzen Globus erschüttert hat. Doch viele der Handelnden, vor allem die Notenbanken, haben aus der historischen Erfahrung von 1929 gelernt.</p>
<p>Weltwirtschaftskrise 1929</p> <p>Online-Video, 2011, 0:32 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>New York, 1929. Der Schwarze Freitag an der Wallstreet stürzt die gesamte Weltwirtschaft in eine tiefe Krise. Firmen- und Bankenzusammenbrüche auch in Deutschland. Es lebt das Trauma der Inflation wieder auf. Wieder einmal trifft es stark den Mittelstand.</p>
<p>Weimar in der Krise</p> <p>Online-Video, 2011, 8:16 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Deutschland in der Depression: sechs Millionen Menschen suchen eine Beschäftigung. In keiner Industrienation ist die Arbeitslosenquote höher. Die Verzweiflung treibt manche in den Selbstmord - und viele in die Fänge radikaler Demagogen.</p>
<p>Armut und Arbeitslosigkeit</p> <p>Online-Video, 2009, 1:32 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Armut und Arbeitslosigkeit in den Zwanziger Jahren: Die Weltwirtschaftskrise von 1929 und die darauffolgende Massenarbeitslosigkeit beeinflussen das politische Klima in Deutschland bis hin zum Aufstieg der NSDAP.</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

Aufstieg des Nationalsozialismus	
<p>Hitlers Machterschleichung</p> <p>Online-Video, 2011, 8:04 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Bei den letzten Wahlen hat Hitler zwei Millionen Stimmen verloren. Jetzt ernennt ihn Hindenburg zum Reichskanzler. Eine rechtskonservative Clique um Ex-Kanzler von Papen hat ihn dazu gedrängt. Die Intriganten wollen Hitler nur als Strohmännchen für ihre antidemokratische Agenda. „Wir haben ihn uns engagiert“, tönt Papen - der folgenschwerste Irrtum der deutschen Geschichte.</p>
<p>Aufstieg der NSDAP</p> <p>Online-Video, 2011, 1:22 min Histo-Clips - 7. – 10. Klasse</p>	<p>Der Aufstieg der NSDAP: Wirtschaftliche Probleme in Deutschland, Angst vor dem Bolschewismus ebnet der Nazipartei den Weg.</p>
<p>ZeitZeichen im WDR 5 - Radio zum Mitnehmen 21.03.1932 Adolf Hitler eröffnet die „Frühjahrsarbeitschlacht“</p> <p>Online-Audio, 2009, 13:40 min 7. – 10. Klasse</p>	<p>1932 steckt Deutschland in der großen Wirtschaftskrise. Die Zahl der Erwerbslosen lag bei weit über sechs Millionen. Die Nationalsozialisten änderten kurze Zeit nach der Machtübernahme die Definition für Arbeitslosigkeit: Notstandsarbeiter, Jugendliche, Frauen oder kurzfristig Beschäftigte tauchten nicht mehr in der Statistik auf. Am 21. März 1934 - anlässlich der Baustelleneröffnung der Reichsautobahn bei München - rief Hitler vor 10.000 Anwesenden zur "Frühjahrsarbeitschlacht" auf. Die Arbeitsbeschaffung wurde in erster Linie durch die riesige Aufrüstung erreicht.</p>
<p>Eine Revierstadt wird braun</p> <p>Online-Video, 2013, 42 min s/w 9. – 13. Klasse</p>	<p>Auf dem Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise liegt die Zahl der Arbeitslosen noch über dem Reichsdurchschnitt. In Bochum ist fast jeder Dritte arbeitslos. Bei den Reichstagswahlen von 1930 wird die NSDAP zweitstärkste Partei. Im Ruhrgebiet ist der machtpolitische Durchbruch schwieriger als anderswo. Die Arbeiterschaft verhält sich abwartend bis ablehnend. Hitler reist als Wahlkämpfer von Stadt zu Stadt. Juli 1932 hat die NSDAP einen großen Sieg errungen. In Bochum haben 29,4% für Hitler gestimmt. Die traditionellen Wähler von SPD, KPD und Zentrum sind diesen Parteien treu geblieben. Nach Einschätzung des Regimes gelten nur noch die Führer der Sozialdemokraten und der freien Gewerkschaft als "unerbittliche Gegner". 60 von ihnen werden in der Nacht zum 11. März zusammengetrieben und gedemütigt. In ganz Deutschland geht das Regime daran, einen Einheits-Staat zu bilden. Parteien werden verboten und die NSDAP zur einzigen Staatspartei erklärt.</p>

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

Reichstagsbrand und Machtergreifung

Online-Video, 2011, 1:22 min
Histo-Clips - 7. – 10. Klasse

In der Nacht vom 27. auf den 28. Februar 1933 brannte in Berlin der Deutsche Reichstag. Verantwortlich dafür gemacht wurde Marinus van der Lubbe, dessen Schuld aber bis heute nicht feststeht. Die Folgen des Brandes führten zum Ermächtigungsgesetz und schließlich zur Errichtung der Diktatur.

Lehrplanbezüge

KLP Gesellschaftswissenschaft Hauptschule

Inhaltsfeld 8: Imperialismus und Erster Weltkrieg

In diesem Inhaltsfeld geht es um die imperialistische Expansion und den Kolonialismus als Teil der Vorgeschichte des ersten Weltkrieges. Ursachen, Verlauf und Folgen sowie sein Charakter als Prototyp eines „modernen Krieges“ auf industrieller Grundlage werden behandelt. Die Diskrepanz zwischen den Kriegszielen aller Beteiligten und den Ergebnissen des Weltkrieges öffnet den Schülerinnen und Schülern den Zugang zur Auseinandersetzung mit gegenwärtigen kriegerischen Konflikten und führt zur Frage nach der Mitverantwortung für den Frieden als individuelle und globale Aufgabe.

Inhaltsfeld 9: Die Weimarer Republik

Die Entstehungsgeschichte der Weimarer Republik als erste deutsche Demokratie mit einer der fortschrittlichsten Verfassungen ihrer Zeit steht im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes. Ihr Scheitern an einer antidemokratischen Politik und die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise im Hinblick auf die Radikalisierung weiter Teile der Bevölkerung werden behandelt. Des Weiteren erfahren Schülerinnen und Schüler wie bedeutsam es ist, Bedrohungen für die Demokratie aktiv abzuwehren und Verbesserungen aktiv zu unterstützen.

Kernlehrplan Geschichte Realschulen

- **Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Imperialistische Expansionen
- Erster Weltkrieg
- Russische Revolution

- **Inhaltsfeld 7: Die Weimarer Republik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die erste deutsche Demokratie
- Die Weltwirtschaftskrise und ihre Folgen
- Das Scheitern der Weimarer Republik

Kernlehrplan Geschichte Gymnasium (G8)

Ende 7. – 9. Klasse:

- **8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg**

Schwerpunkte:

- Triebkräfte imperialistischer Expansion
- Imperialistische Politik in Afrika und Asien

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Stand: März 2018

- Großmacht-Rivalitäten
- Merkmale des Ersten Weltkrieges
- **10. Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**
Schwerpunkte:
 - Die Zerstörung der Weimarer Republik

Gymnasiale Oberstufe

Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Das Inhaltsfeld macht den Schülerinnen und Schülern unter Rückgriff auf die Epoche zwischen 1880 und 1930 die historischen Bedingungen der europäischen Moderne und damit der eigenen Lebenswelten aus sozial-, wirtschafts- und umweltgeschichtlicher Perspektive deutlich. Die Problematik des modernen Krieges zeigt exemplarisch, dass Weiterentwicklungen nicht immer positive Effekte mit sich bringen, wodurch das zeitgenössische Modernitäts- und Fortschrittsverständnis in Frage gestellt wurde und wird. Die zunehmenden Verflechtungen internationaler wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen und ihre Rückwirkungen auf nationale politische Entscheidungen und Lebensbedingungen verweisen, auch in ihrer krisenhaften Zuspitzung, auf gesellschaftlich relevante Gegenwartsthemen wie Globalisierung und Migration.

Das Weiße Band

Eine deutsche Kindergeschichte

4643214

Video-DVD/CD

145 min f, D/F//A 2009



Ein Dorf im Nordosten Deutschlands wird kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs von rätselhaften Zwischenfällen heimgesucht.

„Michael Hanekes Film zeigt mit hoher historischer Genauigkeit ein geschlossenes autoritäres System (vgl. Materialien), das auf der Grundlage permanenter Strafandrohung beruht: DAS WEISSE BAND untersucht die offensichtlichen und unterschweligen autoritären Strukturen in Familien und Dorfgesellschaft und die Verinnerlichung von Werten durch die Kinder. Der Film lotet Machtverhältnisse, vor allem das Gefälle von Eltern zu Kindern, aus und enthüllt einen Mikrokosmos aus Demütigung, Drohung, Denunziation.“ (aus dem Film-Heft der Bundeszentrale für politische Bildung, 2009)

KLP Erziehungswissenschaft Gymnasium (G8)

- **Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**
Inhaltliche Schwerpunkte
 - Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
 - Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten